

Religionen und Kulturen ins Gespräch bringen

Die Evangelische Erwachsenenbildung Rhein Neckar Süd hat eine neue Leiterin – Interview mit Doris Eckel-Weingärtner

Von Gabriele Eisner-Just

Wiesloch. Ihr 30-jähriges Jubiläum feiert in diesem Jahr die Evangelische Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd. Diese Einrichtung der Evangelischen Landeskirche Baden reicht von Schwetzingen (Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz) bis Eppingen (Kirchenbezirk Kraichgau) und hat ihren Sitz in Wiesloch. Doris Eckel-Weingärtner leitet seit Februar 2011 die EEB Rhein-Neckar-Süd und wurde jetzt mit einem Vorstellungsgottesdienst in der Stadtkirche Wiesloch begrüßt. Dieser Gottesdienst mit Dekanin Annemarie Steinebrunner als Liturgin und Pfarrer Steffen Haselbach als Prediger thematisierte den Auftrag der Evangelischen Erwachsenenbildung an einem biblischen Beispiel als Begegnung, die immer beide Seiten verändert. Doris Eckel-Weingärtner erklärte der RNZ in einem Interview die Ziele der EEB, ihre persönliche Motivation und ihre Vision der Evangelischen Erwachsenenbildung.

arbeitende. An meiner vorletzten Stelle in Ettlingen war ich auch mit dem Bezirksauftrag für Erwachsenenbildung betraut. Als Wahl-Wieslocherin hatte ich außerdem immer Verbindung zur Evangelischen Erwachsenenbildung hier am Ort. Die Ausschreibung der Leitung kam

Strömungen, für den Diskurs im Blick auf die vielfältigen gesellschaftlichen Themen und Fragestellungen und für das Gespräch zwischen den Religionen und Kulturen als ein Beitrag zu Verständigung und Miteinander. Dazu suche ich das Gespräch und freue mich darauf, mit un-

Glauben wertschätzen, leisten wir einen Beitrag zu Verständigung und Frieden in der Gesellschaft und unter den Völkern. Da ist ein weites Denken gefragt. Es freut mich deshalb sehr, dass zu meinem Vorstellungsgottesdienst Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen kamen, Menschen, die mich aus meinen vorherigen Arbeitsstellen kennen und schätzen.



Ein schönes Fest zur Begrüßung: Viele Menschen aus der Evangelischen Kirche bereiteten der neuen Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung Doris Eckel-Weingärtner (Mitte) einen herzlichen Empfang. Auch Vertreter der Katholischen Kirche, der Stadt Wiesloch sowie eine Abordnung der DITIB (Türkisch-Islamische Gemeinde) besuchten den Gottesdienst und den anschließenden Empfang. Den Gottesdienst gestalteten Dekanin Annemarie Steinebrunner (li.) und Pfarrer Steffen Haselbach. Foto: Pfeifer

> RNZ: Frau Eckel-Weingärtner, was reizte sie an der Stelle der Leiterin EEB Rhein-Neckar-Süd?

Eckel-Weingärtner: In meiner bisherigen Arbeit in Kindergarten, Schule und Gemeinde war mir immer wichtig, mich selbst weiter zu qualifizieren, um sprach- und auskunftsfähig über meinen eigenen Glauben zu sein. So hat mich die Evangelische Erwachsenenbildung auf meinem Weg begleitet in der eigenen Weiterbildung und als Mit-

zwar zu unerwartetem Zeitpunkt, war für mich aber genau das Richtige.

> Wie sehen Sie Ihren Auftrag in der Evangelischen Erwachsenenbildung?

Ich wünsche mir, dass die Regionalstelle Rhein-Neckar-Süd ein Forum sein kann für unterschiedliche innerkirchliche

verschiedlichen Menschen dieses Anliegen voranzubringen.

> Welche Bedeutung hat für Sie der eigene Glauben im Hinblick auf die Gesellschaft?

Wenn wir den eigenen Glauben begründen und andere Menschen mit ihrem

> Welche Kurse, Seminare und Vorträge werden Sie als Leiterin der EEB Rhein-Neckar-Süd demnächst anbieten?

Es wird auf jeden Fall weiterhin Angebote in den Bereichen Theologie und Spiritualität geben. Ebenso werden gesellschaftspolitische und interreligiöse Themen ihren Platz finden. Außerdem hat sich die EEB in Baden vorgenommen, mit ihren Angeboten in nächster Zeit besonders auf Familien, Männer, junge Senioren und Singles zuzugehen. Daneben gilt es, die eigenen kirchlich verorteten und engagierten Gemeindemitglieder mit Angeboten abzuholen. Da könnten in den verschiedenen Orten der beiden Kirchenbezirke unterschiedliche Themen wichtig sein. Traditionell spielen außerdem die Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Hospizhilfe sowie Kunst und Musik eine wichtige Rolle im Programm der EEB. Und schließlich feiern wir im Herbst „30 Jahre

EEB Rhein-Neckar-Süd“ – da sind wir gerade dabei, das Jubiläum zu gestalten.

Info: Das Programm der EEB steht unter www.eeb-rhein-neckar-sued.de im Internet. Die EEB Rhein-Neckar-Süd erreicht man auch unter Telefon 0 62 22/5 47 50.